

Brauche Rat, Buchstaben-Zahlendreher - erst Laufen, dann krabbelnK

Beitrag von „elefantenflip“ vom 15. März 2005 20:46

Ich wollte meine weiteren Erfahrungen zum Thema posten.

Anscheinend wird das "Kiss-Syndrom" wirklich ernster genommen, denn ich höre von mehreren Seiten, dass Kinder betroffen sind. Meine Schwägerin ist Hebamme und sie haben Fortbildungen dazu und sind übergegangen, den Eltern bei Schreikindern einen Hinweis auf die Möglichkeit zu "Überprüfungen" des Atlaswirbels zu geben. Anscheinend werden immer mehr Kinderärzte in diese Richtung fortgebildet.

Mein Sohn hat nun 2 Therapiesitzungen gehabt - und jedes Mal wirkte er viel aufgeräumter. Zahlen verdreht er nicht mehr, was ich auf erworbene Strategien zurückführe. Schwierigkeiten bei Richtungswechseln zeigen sich immer noch (z.B. bei Matheaufgaben, in denen Plus- und Minus am Zahlenstrahl gerechnet werden muss; dieses Anschauungsobjekt ist für ihn nicht so geeignet). Auch wenn er ermüdet und ein Text zu lang erscheint, liest er Bulme anstatt Blume. Heute waren wir bei einem Arzt, der sich auf "Kiss" spezialisiert hat und mehrere schwerwiegende Blockaden entlang der Wirbelsäule feststellte. Wären wir nicht durch die Zahlendreher auf diesen Zusammenhang gestoßen worden, wären die Blockaden nicht ans Licht gekommen - vermutlich mit Folgen für den Bewegungsapparat.

Ich fände es beruhigender, wenn solche Untersuchungen in die U-Untersuchungen für Kinder aufgenommen würden und es nicht von Zufällen abhinge, dass es auffällt. Sollte ich jemals noch ein Kind bekommen, würde ich auf alle Fälle einen Arzt aufsuchen, der auf solche Zusammenhänge achtet.

flip